FWG - Wahljournal

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rödersheim -Gronau,

Sie sind am 25. Mai aufgerufen, diejenigen Personen zu wählen, die Sie für die nächsten fünf Jahre im Gemeinderat vertreten sollen.
Wir waren in der vergangenen Legislaturperiode immer bestrebt, eine vielseitige und effektive Politik für Sie zu gestalten. Wir haben viel erreicht, obwohl wir mit nur 4 Sitzen im Gemeinderat vertreten sind. Das war durch engagierten Einsatzwillen für alle kommunalen Belange möglich.
Leider wurden viele sinnvolle Vorhaben von der Mehrheitspartei abgelehnt, offensichtlich nach dem Motto:

Fraktionsvorsitzender Thomas Angel und 1. Vorsitzender Artur Krämer

"Was nicht in unseren Reihen erdacht wurde, taugt nichts."

Wir haben Ihnen interessante kulturelle Angebote unterbreitet. Ebenso ist es uns gelungen, mittels vielfältiger Aktionen unser Ökosystem nachhaltig aufzuwerten. Durch unsere Pflege von öffentlichen Flächen, insbesondere von Spielplätzen, wurde Rödersheim-Gronau lebenswerter und gerade für junge Generationen attraktiver. Ohne parteipolitische Ideologie setzt sich die FWG für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein. Uns steuert niemand von oben. Das Gemeinwohl ist immer unsere oberste Entscheidungsmaxime. Dies wird auch in Zukunft Ziel unseres politischen Handels sein. Daher bitten wir Sie um Ihre Stimme, damit nicht erneut nur eine Partei im Gemeinderat bestimmend ist.

Gehen Sie bitte wählen und sorgen Sie für eine längst überfällige politische Wende in unserer Gemeinde!

Ihr ✗ für die FWG

Themen dieser Ausgabe

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten.....2/3
Unsere Ziele.....4/5
Bilanz unserer FWG.....5/6/7
Die FWG Rödersheim-Gronau..... 8
Gewerbegebiet: Eine unendliche Geschichte.....9
Terminvorschau..... 10
Aufnahmeantrag.....11
Kreis- und Bezirkstagswahl 12

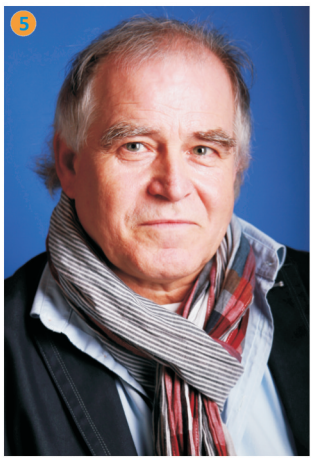
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor:

Thomas Angel
45 Jahre
Chemikant

Gudrun Hauck-Reiss
57 Jahre
Hauswirtsch. Betriebsleiterin

Bernhard Geis
52 Jahre
Diplom-Ingenieur

Marleen Gerdon
21 Jahre
Studentin



Willi Wagner
58 Jahre
Beamter

Anke Ebert
43 Jahre
Lehrerin

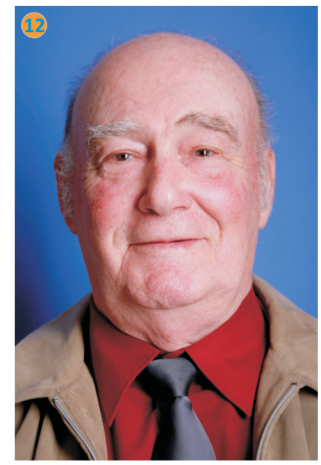
Marcus Förster
32 Jahre
Elektrotechniker

Julia Pinno
31 Jahre
Agrarbetriebsfachwirtin

Katharina Altendorfer
52 Jahre, parteilos
Hausfrau

Artur Krämer
71 Jahre
Rentner

Manfred Hauck
62 Jahre
Landwirt



Norbert Dick
73 Jahre
Rentner

Ihr X für die FWG

Rudi Spiess
51 Jahre
Chemikant

Regina Umhauer
51 Jahre
Pharm. Techn. Assistentin

Markus Heinel
38 Jahre
Diplom-Betriebswirt

Sabine Diehl
44 Jahre
Sachbearbeiterin

Hans-Joachim Förster
58 Jahre
Kaufm. Angestellter

Neben den Spitzenkandidaten Thomas Angel und Gudrun Hauck-Reiss können 9 neue Bewerber auf der FWG-Liste präsentiert werden. (Listenplätze 3-9, 13 und 15)

Diese sind bei uns jedoch schon längere Zeit überwiegend im FWG-Vorstand und in internen, gemeinderatsnahen Gremien politisch aktiv.

Die Liste zeigt eine gute und ausgewogene Altersstruktur. Auch die von der Landesregierung empfohlene Ausgeglichenheit von Frauen und Männern konnten wir ohne weiteres realisieren.

Dies alles zeigt, dass unsere Politik verstärkt angenommen wird. Daher sind immer mehr Bürgerinnen und Bürger bereit, sich bei uns zu engagieren.

Ihre Stimme für Rödersheim-Gronau

Unsere Ziele

- **Politik von Bürgern für Bürger**
- **Solide Finanzpolitik**
- **Unterstützung von Vereinen und Gruppen**
  Nur so kann weiterhin ein weit gefächertes sportliches und kulturelles Spektrum gesichert werden.
- **Verbesserung der innerörtlichen Verkehrssituation**
  Kinder und Senioren müssen im Straßenverkehr besonders geschützt werden.
  Hier wird in Arbeitskreisen eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachstellen angestrebt.

- **Bushaltestellen**
  Bushaltestellen und weitere Gefahrstellen im Ort mit Tempo-30-Schildern ausstatten.
  Aufstellen von Pollern, um unsere Kinder zu schützen.
- **Verbesserung der innerörtlichen Parksituation**
- **Rad-, Fußweg zwischen Eldinger und Ellerstadter Weg realisieren**
  Für Schüler muss dieser als sicherer Weg zur Grundschule hergerichtet werden. Zudem wäre dann ein lückenloser Ortsrandweg geschaffen, welcher das Naherholungsangebot in unserer Gemeinde deutlich verbessert. Bei gleichzeitiger Nutzung als ILE-Radwege würde dieser direkt am Ortsrand verlaufen. Durch entsprechende Werbeschilder könnte der innerörtige Einzelhandel, die Vereine und sonstige Angebote wesentlich gestärkt werden.
  FWG -Gemeinderatsantrag vom 03.10.2012: Dies **muss** umgesetzt werden!

- **Einen Fuß- und Radweg nach Meckenheim bauen**
  Die FWG Meckenheim e.V. und die FWG Rödersheim-Gronau e.V. haben zusammen bereits 2013 die jeweils zuständigen Kreisverwaltungen angeschrieben.
- **Ein Bürgerbüro einrichten**
  Damit speziell ältere Bürgerinnen und Bürger nicht für jeden bürokratischen Anlass die Verwaltung in Dannstadt aufsuchen müssen. Dem demographischen Wandel muss verstärkt Rechnung getragen werden.
- **Flächendeckender Ausbau eines schnellen Internetausbaus vorantreiben**
- **Den Parkplatz am Friedhof Gronau befestigen**
  FWG-Gemeinderatsantrag vom 30.10.2012. Der Antrag liegt dem Bauausschuss vor.
- **Einen Parkplatz am Friedhof Rödersheim herstellen**
  FWG-Gemeinderatsantrag vom 30.10.2012. Der Antrag liegt dem Bauausschuss vor.
- **Schandflecke von gemeindeeigenem Gelände entfernen**
  Speziell auf gemeindeeigenem Gelände sind für ein schöneres Ortserscheinungsbild Schandflecke zu beseitigen.
- **Gemeindeeigene Flächen für ökologische Maßnahmen pachten**

Das Wasserrückhaltebecken in Rödersheim West ökologisch aufrüsten

Wir wollen dort z.B. Flachwasserflächen, speziell für Amphibien, einrichten. Dazu ist eine Arbeitsgruppe mit Fachleuten zu gründen, um gemeinsam Vorschläge auszuarbeiten.
FWG-Gemeinderatsantrag vom 31.01.2013 wurde einstimmig angenommen.

Zumutbare Wirtschaftswege - auch für Radfahrer und Fußgänger

Die Verbandsgemeinde hat dafür zu sorgen, dass befestigte Wirtschaftswege sauber gehalten werden. Es verschmutzen überwiegend externe Landwirte mit ihren Erntehelfern unsere Wege. Hier müssen notfalls Maßnahmen getroffen werden, welche die Verschmutzer empfindlich treffen.

Zehntscheune

Die Scheune steht auf dem Gründstück des Pfarrhofes neben der katholischen Kirche. Mit über 500 Jahren ist sie das älteste Gebäude im Ort. Die Scheune muss erhalten und einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

Aufnahme von Festen in den Weinfestkalender

Dreck-weg-Tag

Herr Bürgermeister Arnold hatte ursprünglich diese Aktion ins Leben gerufen. Leider war die Resonanz und die Unterstützung aus der Bevölkerung nicht so groß wie erhofft.
Die FWG ist personell in der Lage, diese Arbeiten zu übernehmen. Wir werden einen Großteil in die FWG-Müllsammelaktion integrieren. Eine Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern wird gerne angenommen.

Bilanz der FWG

✓ Spenden für Vereine, Jugendpflege, Kitas, Grundschule und Betreuende Grundschule, etc.

Geldspende Kita Gronau

Baumspende Grundschule

Geldspende Freundeskreis der Grundschule

Sachspende Betreuende Grundschule

Sachspende Jugendpflege

Geldspende Kita Rödersheim

Das haben wir geleistet

Bilanz der FWG (Fortsetzung)

Durchführung von ökologischen Maßnahmen:

✓ **Bau zweier Lebenstürme**

Gronau Ost

Rödersheim West
Hier wurden zusätzlich noch eine Streuobstwiese und eine Benjeshecke angelegt.

Kosten für die Gemeinde? **Keine!** Finanziert und ausgeführt von der FWG! Unterstützt von der Jägerschaft Rödersheim.

✓ **Streuobstwiesen im Rödersheim (Nachtweide) und Gronau (Am Wäldchen) angelegt**

Kosten für die Gemeinde: **Keine!** Finanziert und ausgeführt von der FWG!

✓ **Spielplätze beim TVR, am NETTO-Markt und Goethestr./Am Hag gepflegt**

Kosten für die Gemeinde: **Keine!** Finanziert und ausgeführt von der FWG!

✓ **Jährliche Reinigung von Feld und Flur**

2014 wurde diese jährliche Aktion am letzten Samstag im März zum 15. Mal durchgeführt! "Sammelergebnis": ca. 7 m^3 Müll.

Damit ein noch effektiverer Umweltschutz gestaltet werden kann, wurde innerhalb der FWG ein Ökologie-Ausschuss gebildet, um die bestehenden Projekte zu pflegen und neue ins Leben zu rufen.

✓ Ortsausfahrt nach Meckenheim: Fahrbahnteiler neu gestaltet

Die FWG hat den ehemals unschönen Fahrbahnteiler mit Ziersplitt mit Sandsteinfindlingen neu gestaltet.
Von Anpflanzungen wurde uns hinsichtlich Streusalz durch Fachleute abgeraten.

Kosten für die Gemeinde: **Keine!** Finanziert und ausgeführt von der FWG!

✓ Seitenstraßen mit Haltelinien markiert

Wir haben den Antrag auf Anbringung von Haltelinien an Rechts-vor-links-Straßen und die Zahl "30" auf dem Straßenbelag an allen Einmündungen von Kreis- auf Gemeindestraßen gestellt. Leider wurde uns nur ein Pilotprojekt mit Haltelinien in zwei Straßen genehmigt, welche sich dort gut bewährt haben. In einer der nächsten Ratssitzungen wird erneut einen Antrag/eine Anfrage mit beiden Maßnahmen für den gesamten Ort gestellt.
Wir werden uns weiterhin aktiv zum Thema "Sicherheit auf unseren Straßen" einsetzen.

✓ Bushaltestelle "An der Kirche" mit Reflektoren versehen

Ein Kind wurde an einer Engstelle in Höhe der Haltestelle "Kirche Rödersheim" von einem Autospiegel am Schulranzen gestreift. In einem Gespräch eines FWG-Vetreters mit der zuständigen Abteilung der Verbandsgemeindeverwaltung einigte man sich nach längerer Debatte auf den Kompromiss "Reflektoren" anzubringen. Die FWG ist aber weiterhin der Meinung - das haben Gespräche mit Eltern bestätigt -, dass hier Poller (reflektierende Säulen analog Schäfergasse) einen effektiven Schutz für unsere Kinder bieten.
Die FWG wird eine entsprechende Nachbesserung mit allem Nachdruck fordern.

✓ Ernährungsführerschein

Die Kinder der 3. und 4. Klasse unserer Grundschule konnten mit finanzieller Unterstützung der FWG den "aid-Ernährungsführerschein" machen. Kosten für Gemeinde und Schule: **KEINE!**

✓ Ausflugsfahrten, Veranstaltungen und Informationsabende

Fahrt zum FCK
Führung im Stadion und Besuch des Jugendzentrums Fröhnerhof

Mundart-Weinprobe
Weine aus dem Weingut "Braun" mit Pfälzer Mundart von Toni Ostermayer

Fahrt nach Speyer
Historischer Stadtrundgang unter Führung des Speyerer Nachtwächters

Hinzu kommen noch die Fahrten zu Mußbacher Winzer, der Infoabend "Solarpark" und viele mehr ...

Die FWG Rödersheim-Gronau e.V.

Das sind wir

Der Gemeinderat von Rödersheim-Gronau wird von einer Partei beherrscht.
Ohne die sachliche oppositionelle Arbeit der **FWG** würde er ein alternativloses Dasein, verbunden mit politischer Langeweile frönen.

Ohne die **FWG** würde unsere Gemeinde schlechter dastehen.
Wer sonst hat die Finger näher am Puls unserer Bewohnerinnen und Bewohner als die **FWG**?!
Durch die Aktivitäten der **FWG** werden die anderen Parteien gezwungen, ebenfalls Projekte anzustoßen, wenn auch meist erst kurz vor der Wahl.

Feld und Flur wären ohne die **FWG** nicht in diesem sauberen Zustand.
Aus ökologischer Sicht stünde unsere Gemeinde ohne die **FWG** nicht dort, wo sie heute steht.

Kurzum: Unsere Gemeinde wäre ohne die **FWG** mit ihren zahlreichen Aktivitäten ärmer.

Die **FWG** macht eine pragmatische Politik für alle Bürger.
Das bedeutet:

- vielfältige generationenübergreifende Maßnahmen und Lernprozesse
- regt zu neuen Projekten an und greift Vorschläge von Bürgern auf
- fungiert als Plattform für neue Ideen
- Wissen und Erfahrung der Älteren werden gepaart mit der aktuellen modernen Ausbildung und Freizeitgestaltung der Jüngeren

3 Generationen an vorderster Front:
Gudrun Hauck-Reiss, Thomas Angel, Marcus Förster, Marleen Gerdon, Willi Wagner, Anke Ebert, Artur Krämer (von links nach rechts)

Fazit: Die Mitgliederzahl der **FWG Rödersheim-Gronau e. V.** ist mittlerweile auf über 70 Personen angestiegen. Dies zeigt, dass unsere bürgernahe, kompetente Arbeit in unserer Gemeinde anerkannt wird. Quer durch alle Alters- und Berufsgruppen finden sich neue Mitglieder bereit, das Engagement der **FWG** zu unterstützen und aktiv bei der **FWG Rödersheim-Gronau e. V.** mitzuarbeiten. Zudem ist allen Bewohnern, welche eine parteipolitische Bindung ablehnen, eine Plattform zur Mitarbeit gegeben. Die große berufliche Bandbreite in unseren Reihen macht es möglich, dass sich besonders sachkundige Bürgerinnen und Bürger für die kommunalen Fachausschüsse zur Verfügung stellen.

Bürgermeisterwahl am 25. Mai 2014

Karl Arnold, parteilos, wird für eine weitere Amtszeit kandidieren. In seiner Amtszeit hat er sich allen Gemeinderatsmitgliedern gegenüber stets fair verhalten. Seine Hilfsbereitschaft, auch den Vereinen gegenüber, ist bekannt. Seine kirchliche Verbundenheit, örtliche Tradition und eine sachbezogene Politik, stehen bei ihm im Vordergrund.

Die unendliche Geschichte des Gewerbegebietes

1969: Seit der Gebietsreform im Jahr 1969 will die CDU ein Gewerbegebiet realisieren. Damals waren schon Gewerbeflächen am Hochdorfer Weg südlich des Schlaggrabens ausgewiesen. Der dortige Aussiedlerhof und das Baugebiet am blauen Meer waren noch nicht existent.

1996: 28 Jahre später kam die Idee der CDU, ein Gewerbegebiet „Östlich der Assenheimer Straße" zu realisieren, an die Öffentlichkeit.

- Die Fläche lag nur 30 m hinter der Ortsgrenze (siehe Flächennutzungsplan , 1996)
- Der damalige Fraktionsvorsitzende Karl Arnold lehnte den Standort aus tiefster Überzeugung ab, trat aus der CDU aus und gab seine Ämter ab.
- Schon damals sah die FWG in der Ausweisung dieses Gewerbegebietes deutlich mehr Nachteile als Vorteile für unseren Ort.
- Dem reinen Wohngebiet Goethestraße/Hag musste von Gesetz her Rechnung getragen werden. Daraufhin musste ein Abstand von 90 m und ein Lärmschutzwall eingeplant werden.
- Die **FWG** und viele Fachleute kritisierten: katastrophale Infrastruktur, viel zu teuer, keine Interessenten!

2007: Eigentümer der für das Gewerbegebiet vorgesehenen Flächen schalten das OVG Koblenz ein und scheitern mit ihrer Klage. Fälschlicherweise wurden hierbei ein Verkaufswert von 60 €/m² und (angeblich) vorhandene Interessenten zugrunde gelegt.

2010:

- Rund 6 ha Ackerfläche - für ca. 3,3 ha Gewerbefläche - wurden der Ortsgemeinde im Umlegeverfahren zugeteilt. Damit wurde die ohnehin hoch verschuldete Gemeindekasse mit 589.427 € belastet. Zusätzlich fallen jährliche Zinsbelastungen an.
- Die Kosten werden endlich genauer ermittelt. Verkaufspreis: 81 €/m². Interessenten sind nachweislich nicht vorhanden.
- Der Gemeinderat legt ohne die Stimmen der FWG-Fraktion (4 von 20) einen Verkaufspreis von **75 €/m²** fest. Entstehender Verlust der Gemeinde bei vollständigem Verkauf: ca. 180.000 €!

2011: Die CDU/ÖDP stehen mit dem Rücken zur Wand und beschließen eine Teilerschließung von ca. 1,5 ha der Fläche. **Gesamtschätzkosten: 1.900.000 €** (einschl. Geländezuteilung)
Daraus ergäbe sich ein **Quadratmeterpreis** von knapp **127 Euro.**
Entstehender **Verlust für die Gemeinde** in diesem Fall: ca. **780.000 Euro!!!**

2012: Die kommunale Aufsichtsbehörde legt das Gewerbegebiet auf Eis, da wegen fehlender Investoren keine Vermarktung der Flächen realisierbar gewesen wäre.

2013: Der Wäscherei Hörner ist das Gewerbegebiet zu teuer. Sie zieht deshalb nach Fußgönheim um.

Fazit:

- **Der CDU ist es über Jahrzehnte nicht gelungen, ein für Investoren attraktives Gewerbegebiet zu realisieren.**
- **Erfolgversprechende Vorschläge der FWG wurden von der CDU/ÖDP einfach abgelehnt.**
- **Die CDU versucht aktuell erneut das Vorantreiben der Teilerschließung des unwirtschaftlichen Gewerbegebietes.**

Damit treibt die CDU unsere Gemeinde endgültig in einen gewaltigen Schuldenstrudel.

Vorschau auf erfreuliche Ereignisse 2014

Wahl-Informationsveranstaltung der FWG am 10. Mai

Wir laden Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung zur Kommunalwahl am 10. Mai 2014 ab 10 Uhr auf dem NETTO-Parkplatz ein. Wir freuen uns auf Sie und halten einige Überraschungen bereit.
Als Gastrednerin konnten wir die Kreisbeigeordnete Rosemarie Patzelt, Leiterin des Ressorts "Jugend und Soziales" im Rhein-Pfalz-Kreis, gewinnen.

3. Burg- und Zigarrenfest am 17. und 18. Mai

Das mittlerweile bekannte Burg- und Zigarrenfest findet dieses Jahr wieder auf dem Alsheimer Platz statt. Die Veranstaltung wird sich zukünftig über zwei Tage erstrecken. Damit wurde dem Wunsch vieler Besucher Rechnung getragen. Auch 2014 werden wir für Sie einige Überraschungen bereit halten. Das Fest wird wie gewohnt am vorletzten Wochenende im Mai stattfinden und steht damit in keinerlei Konkurrenz zu anderen Festen im Ort.

Samstag:

ab 17.00	Grillfest
ab 19.30	Es unterhält Sie die Coverband „Of course" mit Hits der letzten Jahre und den aktuellen Charts

Sonntag:

ab 10.00 Uhr	Frühschoppen mit Weißwurst und Brezeln
ab 11.00 Uhr - ca. 13.30 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit der Blaskapelle Assenheim
ab 11.30 Uhr	Mittagessen, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen
ab 15.00 Uhr - 16.30 Uhr	Kinderunterhaltung mit Tombola und Hüpfburg
ab 17.00 Uhr	Abendessen mit gemütlichem Beisammensein

Der Erlös bleibt in unserer Gemeinde und wird z.B. für unsere Projekte und Spendenaktionen verwendet.
Bitte unterstützen Sie uns durch Ihr Kommen!

Weitere wichtige Veranstaltungen der FWG zum Vormerken

3. Quartal 2014:	Erste-Hilfe-Training durch das Rote Kreuz
13. September 2014:	Fahrt nach Eulenbis mit Besichtigungen eines Strohhauses, einer Orchideenfarm, einer Birnenbrennerei, u.a.
September 2014:	Jährliche Fahrt zum Neuen Wein in den Mußbacher Winzer
Herbst 2014:	Halbjährliche Säuberungs- und Pflegeaktion der Spielplätze und öffentliche Objekte
7. November 2014:	Weinprobe mit dem Mundartdichter Toni Ostermayer
28. März 2015:	16. jährlicher Umwelttag mit Müllsammelaktion und Pflege der Streuobstwiesen
Frühjahr 2015:	Halbjährliche Säuberungs- und Pflegeaktion der Spielplätze und öffentlicher Objekte. Ein Beispiel einer erfolgreichen Pflegeaktion:

Zustand vor der Aktion

Sühnekreuze (Friedhof Gronau)

Die Kreuze wurde von Efeu und Unkraut befreit und gereinigt. Ein Weg wurde hergestellt und mit Splitt belegt. Nun sind die historischen Kreuze wieder in einem ihrem Wert entsprechenden Zustand.

Erscheinungsbild nach der Aktion

Alle hier aufgeführten Termine sind öffentlich und wir würden uns sehr freuen, SIE bei uns begrüßen zu dürfen. (Termine ohne Gewähr; Änderungen vorbehalten)

Sie möchten uns unterstützen und Mitglied werden?

Freie Wählergruppe
Rödersheim-Gronau e.V.

FWG glaubwürdig transparent bürgernah Rödersheim-Gronau e.V.

Aufnahmeantrag

Ich erkläre meinen Beitritt zur FWG-Rödersheim-Gronau e.V. zum _____
Datum

_____
Vorname, Zuname Beruf

_____
Straße, Hausnummer Geb.-Datum

_____
PLZ Ort

_____
Telefon Handy Email

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass ich <u>kein</u> Mitglied in einer Partei bin.

_____
Unterschrift

- Der Mitgliederbeitrag beträgt derzeit 12,00 Euro jährlich.
- Bei Neueintritt entfällt der Jahresbeitrag des ersten Kalenderjahres.
- Die folgenden Jahresbeiträge sind bis spätestens 31.03. eines jeden Jahres zu leisten.
- Jugendliche, Schüler, Auszubildende und Studenten ohne eigenes Einkommen sind beitragsfrei.
- Der Beitrag wird kassiert, kann auch beim Rechnungsführer einbezahlt werden.
- Bei Ein- und Austritt ist der Beitrag jeweils für das gesamte Geschäftsjahr zu entrichten.
- Ich bin damit einverstanden, dass ich lt. Satzung automatisch Mitglied des „Kreisverbandes Freie Wählergruppen - FWG Rhein-Pfalz-Kreis e.V.“, des „Landesverband Freier Wählergruppen Rheinland-Pfalz e.V.“ und der „Freien Wählergruppe, Bezirkstag Pfalz e.V.“ bin.

Die Vereinssatzung erkenne ich an.
Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu Vereinszwecken gespeichert werden.

Gemäß Satzung entscheidet der Vorstand über die Aufnahme in die FWG.

_____ _____
Ort, Datum Antragsteller / Erziehungsberechtigter

Rückgabe des ausgefüllten Antrages an: Artur Krämer, Gorthestr. 17 oder Thomas Angel, Vogelsangstr. 13

Kreis- und Bezirkstagswahl am 25. Mai 2014

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rödersheim-Gronau - und somit auch Einwohner des Rhein-Pfalz-Kreises und dem Bezirk Rheinland-Pfalz.

Sie sind am 25. Mai neben der Wahl zum Gemeinderat auch zur Wahl des Bezirkstages Pfalz und des Kreistages des Rhein-Pfalz-Kreises aufgerufen.
Gerade der Kreistag ist ein für unseren Ort eminent wichtiges Organ, dessen Zusammenhang wir in unserem alltäglichen Gemeindeleben oft gar nicht so direkt wahrnehmen.
Jedoch werden dort Entscheidungen getroffen, mit deren Auswirkungen wir täglich leben müssen. Als Beispiel möchten wir hier unsere übergeordneten Kreisstraßen im Ort anführen (Meckenheimer Str., Gönnheimer Str., Hauptstraße und Assenheimer Str.).
Da aus Rödersheim-Gronau niemand im Kreistag vertreten ist, müssen die dortigen Mitglieder ihre Entscheidungen auf Grund von Plänen und Empfehlungen sogenannter Experten fällen. Leider gibt es niemanden in den Gremien, der dort "aus erster Hand" berichten und den Willen der Einwohner Rödersheim-Gronaus darlegen kann. Manche Entscheidungen, die sicherlich gut gemeint waren, aber uns oft nur den Kopf schütteln lassen, wurden auf dieser Basis gefällt.
Ein Zustand, den wir als FWG Rödersheim-Gronau nicht mehr akzeptieren wollen und deshalb unsere Kandidaten auf die Liste zur Wahl des Kreistages gesetzt haben.

Wir möchten dort etwas im Sinne unserer Gemeinde bewegen!

Wir waren in den letzten Jahren oft bei der Kreisverwaltung, bis hin zur Beigeordneten- und Landratsebene und haben Missstände im Ort immer wieder angeprangert und konstruktive Vorschläge gemacht. Leider ist diese Version der Bittstellung weitaus ineffektiver als direkt im Kreistag oder in dessen Ausschüssen einen offiziellen Antrag zu stellen oder dort direkt zu einem Thema Stellung zu beziehen. **Dies ist unser Ziel!**
Unser bestplatzierter Kandidat, der FWG-Fraktionsvorsitzende Thomas Angel, befindet sich auf dem aussichtsreichen Listenplatz 11. Keine andere Partei, die in Rödersheim-Gronau etwas bewegen könnte und möchte, hat einen Kandidaten aus dem Ort so weit oben auf dem Wahlzettel.
Wenn auch Sie wollen, dass etwas Konstruktives im Ort passiert, dann haben Sie deshalb mit dem FWG Kreisverband die besten Chancen dazu.
Lassen Sie uns für Sie und Rödersheim-Gronau mit dem selben Engagement, wie Sie es von uns aus dem Gemeinderat kennen, im Kreistag aktiv werden!

Deshalb möchten wir Sie bitten:

Ihr X für die FWG-Liste

 V.i.S.d.P.: Artur Krämer, 06231-2507,artur@fwg-roedersheim-gronau.de, Layout: Thomas Angel, Mai 2014 Auflage: 1250 Stck.

Gemeinderatswahl 2014: Welche Möglichkeiten habe ich?

Der Gemeinderat von Rödersheim-Gronau besteht aus **20** Ratsmitgliedern.
Somit:
- dürfen Sie bis zu **20 Stimmen** vergeben.
- ist die Anzahl der Kandidaten innerhalb einer Liste auch auf **20** Personen begrenzt. Wenn weniger als 20 Kandidaten auf einer Liste stehen, können einzelne Kandidaten zwei- oder dreifach benannt werden, um in Summe wieder auf 20 Stimmen zu kommen.

Listenwahl, Kumulieren und Panaschieren

LISTENWAHL

Sie können Ihre 20 Stimmen in der Gesamtheit der FWG oder einer politischen Partei geben, indem Sie einfach ganz oben ein Kreuz bei der von Ihnen bevorzugten Liste machen.
Ihre Stimmen werden dann, gemäß der Reihenfolge und der Nennungsanzahl, an alle Kandidaten innerhalb dieser Liste vergeben.

KUMULIEREN

Sie können Ihre Stimmen **innerhalb einer Liste** aber auch so verteilen, dass Sie den **einzelnen Kandidaten** Ihrer Wahl **jeweils bis zu drei Stimmen** geben. Insgesamt dürfen Sie in der Gesamtheit Ihre 20 Stimmen nicht überschreiten.

PANASCHIEREN

Dies bedeutet, dass Sie Ihre Stimmen nicht nur innerhalb einer Liste verteilen, sondern Sie können Ihre Kreuze bei allen Kandidaten Ihres Vertrauens machen, unabhängig von deren Gruppen- oder Parteizugehörigkeit.
Sie verteilen Ihre 20 Stimmen quer über den Wahlschein.

KUMULIEREN und PANASCHIEREN

Die Kombination dieser beiden Möglichkeiten bedeutet folglich, dass Sie, unabhängig von der Listenzugehörigkeit, jedem Kandidaten auf dem Wahlzettel bis zu drei Stimmen geben können.
Natürlich ist auch hier die Gesamtanzahl der Kreuze auf 20 beschränkt.

LISTENWAHL und KUMULIEREN und PANASCHIEREN

Sie können eine Liste ankreuzen und zusätzlich Stimmen quer über den Wahlzettel für die Kandidaten Ihrer Wahl verteilen (bis zu 3 Kreuze pro Person). Es ist bei einer Liste aber auch möglich, einzelne Personen zu streichen.
Bei der Auszählung werden dann zuerst die Kreuze der von Ihnen einzeln gewählten Personen gezählt. Der Rest Ihrer 20 Stimmen wird dann der von Ihnen angekreuzten Liste von oben nach unten zugeordnet. Gestrichene Personen werden dabei übersprungen und nicht berücksichtigt.

Ein Beispiel Ihrer Möglichkeiten sehen Sie auf der Rückseite

Haben Sie noch Fragen zur Wahl?
Dann sprechen Sie uns doch einfach an!

Musterwahlzettel

Beispiele für die Stimmenauswertung

Stimmzettel für die Wahl zum
Gemeinderat der Gemeinde Rödersheim-Gronau
am 25. Mai 2014
Sie haben 20 Stimmen!

MUSTER

Sie können die Stimmen wie folgt abgeben:

- Sie können alle 20 Stimmen an Bewerberinnen/Bewerber eines oder mehrerer Wahlvorschläge vergeben, dabei können Sie einer Bewerberin/einem Bewerber - auch einer/einem mehrfach benannten Bewerberin/Bewerber - höchstens 3 Stimmen geben (kumulieren), [X][ ][ ] oder [X][X][ ] oder [X][X][X] ,
  oder
- Sie können, wenn Sie nicht alle 20 Stimmen einzeln vergeben wollen, in der Kopfleiste einen Wahlvorschlag ankreuzen ⊗ mit der Folge, dass die restlichen Stimmen den Bewerberinnen/den Bewerbern des angekreuzten Wahlvorschlags zugutekommen,
  oder
- Sie können auch nur den Wahlvorschlag, den Sie wählen wollen, in der Kopfleiste ankreuzen ⊗ mit der Folge, dass jeder/jedem aufgeführten Bewerberin/Bewerber eine Stimme zugeteilt wird; bei Mehrfachbenennungen erhalten dreifach aufgeführte Bewerberinnen/Bewerber drei Stimmen, doppelt aufgeführte Bewerberinnen/Bewerber zwei Stimmen.

Kreuz für Listenwahl

Männer und Frauen sind gleichberechtigt (Artikel 3 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes).
Im Gemeinderat [1] waren zwei Monate vor der Wahl ___ Frauen (F) und ___ Männer (M) vertreten.

Wahlvorschlag 1
Partei A A ○
Geschlechteranteil auf den ersten sechs Plätzen:
___ Frauen und ___ Männer

1. Wagner, Helmut	M			
2. Krämer, Norbert	M			
3. Lottner, Klara	F			
4. Schwaab, Franz-Joseph	M			
5. Jäger, Ulrike	F			
6. Meckes, Albert	M			
7. Lehner, Hiltrud	F			
8. Dr. Foohs, Ludwig	M			
9. Theobald, Jutta	F	X		
10. Häfner, Claudia	F			
11. Schuck, Steffanie	F			
12. Nastoll, Waltrud	F			

Wahlvorschlag 2
Partei B B ○
Geschlechteranteil auf den ersten sechs Plätzen:
___ Frauen und ___ Männer

1. Vogt, Sieglinde	F			
Vogt, Sieglinde		X	X	X
Vogt, Sieglinde				
2. Schreiber, Maria	F			
Schreiber, Maria				
3. Molitor, Hans	M			
Molitor, Hans				
4. Dr. Jung, Max	M	X		
5. Schmitz, Walter	M			
6. Engelmann, Gerda	F			
7. Fischer, Harald	M			
8. Bögler, Franz	M			

Wahlvorschlag 3
Wählergruppe C X
Geschlechteranteil auf den ersten fünf Plätzen:
___ Frauen und ___ Männer

1. Böhme, Josef	M			
Böhme, Josef				
Böhme, Josef				
~~2. Back, Marianne~~	~~F~~			
~~Back, Marianne~~				
~~Back, Marianne~~				
3. Glaser, Anna	F			
Glaser, Anna				
4. Dr. Schulz, Albert	M			
Dr. Schulz, Albert				
5. Kuhn, Petra	F			
Kuhn, Petra				

In diesem Beispiel wurde die Liste 3 angekreuzt, jedoch die Person auf deren Listenplatz 2 gestrichen. Zudem wurden Einzelstimmen in den anderen Listen vergeben.

Bei der Auszählung wird nun wie folgt vorgegangen:

1 Stimme für Listenplatz 9 im Wahlvorschlag 1 (Partei A)
3 Stimmen für Listenplatz 1 im Wahlvorschlag 2 (Partei B)
1 Stimme für Listenplatz 4 im Wahlvorschlag 2 (Partei B)

---

5 Einzelstimmen von Ihren 20 möglichen Stimmen vergeben.

Rest: 15 Stimmen

Diese werden nun der angekreuzten Liste von oben nach unten gutgeschrieben, d.h.

Listenplatz 1: 3 Stimmen, da 3-fach-Benennung
Listenplatz 2: erhält keine Stimme, da diese durchgestrichen ist
Listenplatz 3: 2 Stimmen, da 2-fach-Benennung
...
usw., bis die restlichen 15 Stimmen vergeben sind.

Ihr X für die FWG-Liste